



Lawson bietet maximalen Komfort für MAXI-COSI®-Hersteller

Dorel Netherlands (Dorel), Hersteller und Distributor von Kinderautositzen und Kinderwägen, hat mehr als 5.000 Kunden in 58 Ländern. Mit einem Umsatzwachstum von jährlich 30 Prozent stellte das Unternehmen im Jahr 2001 fest, dass seine IT-Systeme nicht darauf ausgerichtet waren, die vorhandenen logistischen Vorgänge zu unterstützen. Die Zukunft des Unternehmens, das sowohl intern als auch durch Übernahmen wuchs, war nicht mehr sicher.

„Wir hatten ursprünglich die Auslieferung von 700.000 Autositzen für 2005 budgetiert, aber der Markt verlangte fast 1 Million – eine Steigerung von mehr als 40 Prozent gegenüber der Prognose – und wir konnten die Steigerung mit der gleichen Anzahl Mitarbeiter realisieren.“

Henk Gommans, IT Manager, Dorel Netherlands



„Auch wenn unsere Produkte marktführend ist, bleiben unsere Kunden der wichtigste Aspekt unseres Geschäfts. Die Lösung von Lawson hat es uns erleichtert, einen sehr professionellen und fokussierten Kundenservice bereitzustellen.“

Jeff Brands CCFO, Dorel Netherlands

Maxi-Miliaan, das für seine MAXI-COSI®-Autositze berühmte niederländische Unternehmen, wurde 1994 von Dorel übernommen. Dorel entwickelt eigene Kinderautositze und legt Fertigungsanforderungen für externe Vertragshersteller im Fernen Osten, den Niederlanden und Osteuropa fest. Alle Stoffe und Komponenten werden für die endgültige Montage an den Standort in Helmond in den Niederlanden geliefert. Bestellungen von Großhändlern und Einzelhandelsketten werden im Helmond-Distributionszentrum zusammengefasst und von dort versendet.

Andere Produkte, wie Kinderwagen, werden in Helmond entworfen, Fertigung und endgültige Montage erfolgen im Fernen Osten. Die fertigen Produkte werden zur Weiterversendung an einen zentralen Standort in den Niederlanden geliefert, in einigen Fällen erfolgt der Versand der Waren auch direkt an einen anderen geografischen Standort.

Bei einer derart umfassenden und komplexen Lieferkette musste Dorel Kosten senken, gleichzeitig aber eine hohe Flexibilität sichern, um auf den Marktbedarf reagieren zu können. Dorel wandte sich auf der Suche nach einer ERP Softwarelösung, die diese Herausforderung meistern sollte, an Lawson.

Business Benefits

Aufgrund unterschiedlicher Systeme und Synchronisierungszeiträume konnte Dorels altes IT-System weder Managementinformationen in Echtzeit noch Lieferkettentransparenz bieten. Über die Jahre waren lokale Softwarelösungen „zusammengeflickt“ worden, um Order-, Lager- und Finanzmanagement zu unterstützen. Und es wurde immer unmöglicher, ein genaues Bild des vorhandenen Bestands zu erhalten oder Kunden einen Service zu bieten, der versprochene Liefertermine einhalten konnte.

Innerhalb der IT-Abteilung wurden effiziente Geschäftsvorgänge durch die entmutigende Aufgabe, Systeme instand zu halten und die Datenintegrität zu sichern, geradezu unmöglich gemacht. Softwareanwendungen und die IT-Infrastruktur schränkten das Wachstum des Unternehmens ein. Es gab Pläne zur Übernahme von Quint BV, dem niederländischen Unternehmen mit der Kinderwagenmarke Quinny. Henk Gommans, IT-Manager bei Dorel Netherlands, ist ganz offen: „Mit den damals bestehenden Systemen konnten meine Abteilung und ich unsere zukünftigen geschäftlichen Ziele nicht erreichen.“

Dorel hat in der gesamten Organisation nur 250 Mitarbeiter; arbeitet aber dennoch in einer internationalen Lieferkette und liefert seine Konsumgüter in jede Einkaufsregion in Europa. „Wir sind international tätig und haben die Bedürfnisse eines großen Unternehmens, sind aber tatsächlich ein mittelständisches Unternehmen mit den Ressourcenbeschränkungen, die damit verbunden sind“, erklärt Henk Gommans. Nach Erkennen dieser Einschränkungen war es wichtig für Dorel, ein modernes IT-System einzusetzen, um einen schlanken Betrieb zu sichern und dennoch kontinuierlich an einen unerbittlichen Markt liefern zu können. Henk Gommans erklärt, dass die Lawson-Lösung vor allem dazu geführt hat, dass „wir bei einer Veränderung in der Lieferkette oder auf dem Markt die Anforderung sofort erfüllen können.“ Er hält beeindruckende Zahlen bereit, um das zu verdeutlichen: „Wir hatten 2005 ursprünglich die Auslieferung von 700.000 Autositzen geplant, aber der Markt verlangte fast 1 Million – eine Steigerung von mehr als 40 Prozent gegenüber der Prognose. Wir haben es geschafft, ohne zusätzliche Mitarbeiter, mehr zu produzieren.“



„Wir sind jetzt ein wirklich zuverlässiger Lieferant für unsere Kunden ... Vorher konnten wir Lieferungen für unsere Kunden nicht versprechen. Jetzt können wir das... Wir werden die Lawson-Lösung weiter nutzen, so dass wir noch mehr von ihrer Leistung profitieren können.“

Henk Gommans IT Manager, Dorel Netherlands

Vereinbarte Lieferdaten einzuhalten ist für Dorel ebenso wichtig wie die Qualität der gefertigten Produkte. Als Katalysator, der die allgemeinen kundenorientierten Vorgänge optimiert, kann Dorel mit der Lawson-Lösung „perfekte Lieferziele“ zu 95 Prozent einhalten. Diese Zahlen sind weit von denen der Vergangenheit entfernt. Henk Gommans bemerkt: „Früher konnte Dorel seinen Kunden keine pünktlichen Lieferungen versprechen. Jetzt können wir es.“

Henk Gommans ist auch stolz, dass Dorel nach der Implementierung ein wirklich zuverlässiger Lieferant für seine Kunden geworden ist. „Wir werden die Einsatzbereiche der Lawson-Lösung erweitern, so dass wir noch mehr von ihrer Leistung profitieren können.“

Dieser Überzeugung ist auch Jeff Brands, CFO bei Dorel Netherlands. „Auch wenn unsere Produkte marktführend ist, bleiben unsere Kunden der wichtigste Aspekt unseres Geschäfts. Die Lösung von Lawson hat es uns erleichtert, einen sehr professionellen und fokussierten Kundenservice bereitzustellen.“

Warum Lawson?

Dorel hat bei der Entscheidung für den richtigen ERP-Lösungsanbieter einen strengen Auswahlprozess verfolgt. Henk Gommans erklärt: „Wir haben zunächst gemeinsam mit unserer Auswahlgagentur eine Liste mit 20 potenziellen Anbietern erstellt. Wir mussten sicherstellen, dass das gewählte System flexibel ist, sich den Marktanforderungen anpassen und eine Erweiterung unseres Unternehmens unterstützen kann.“

Nachdem ein Projektteam gebildet war, „wurden alle Hersteller anhand der Kriterien Funktionalität, Zuverlässigkeit, globale Lieferung und natürlich Budget miteinander verglichen“, führt Henk Gommans weiter aus. Eine weitere Anforderung, die eine Standardfunktionalität mit 95-prozentiger Übereinstimmung beinhaltete, machte Lawson zu einem der zwei entscheidenden Kandidaten. Die Lawson-Lösung machte schließlich aufgrund ihrer erstklassigen Leistung das Rennen.

Die Implementierung

Das Implementierungsprojekt begann im Januar 2003 in den Niederlanden und Deutschland. Die Niederlassung in Großbritannien folgte sechs Monate später. Dorel entschied sich von Beginn an für die Java-Version der Lawson-Lösung. Henk Gommans dazu: „Java ist Lawsons Standard für die Zukunft. Wir wollen für neue grafische Benutzeroberflächen offen sein und sicherstellen, dass Updates oder Modifikationen, die wir möglicherweise in Zukunft brauchen, einfach und mit minimaler Unterbrechung implementiert werden können.“

Die sichere Zukunft und Prosperität eines Unternehmens ist ein sehr wichtiges Thema und die Implementierung eines ERP-Systems ist nicht gerade einfach und eine echte Herausforderung. Und obwohl die geplanten Termine überschritten wurden, war das Engagement beider Unternehmen ungebrochen. Die Einführung einer neuen Warenauswahlmethode im Dorel-Distributionszentrum brachte neue Schwierigkeiten für die Lawson-Berater. Henk Gommans kommentiert: „Wenn man ein ERP-System einführt, findet man viel über sein eigenes Unternehmen heraus. Man wird gezwungen, sich seinen eigenen Problemen zu stellen. Genau das haben wir getan und verfügen nun über viel transparentere Prozesse.“



Deutschland **Lawson Software
Deutschland GmbH**
ProACTIV-Platz 3
D-40721 Hilden
Deutschland
Tel. +49 2103 89 06 0
Fax +49 2103 89 06 199

Schweiz **Lawson Software
Switzerland A.G.**
P.O. Box 3461
Chollerstrasse 23
CH-6303 Zug
Schweiz
Tel. +41 41 748 68 68
Fax +41 41 748 68 48

Österreich **Lawson Software Austria
EDV-Beratungs Ges.m.b.H.**
Lassallestraße 9b
A-1020 Wien
Österreich
Tel. +43 1 49 103 0
Fax +43 1 49 103 299

info@lawson.com
www.lawson.com

Alle Probleme wurden innerhalb des Implementierungsprojekts gelöst – das und die große Managementunterstützung waren die Schlüssel zum Erfolg des Projekts. Jeff Brands bemerkt: „Jeder bei Dorel war an der Entscheidung für die Lawson-Lösung beteiligt – das Management, die IT-Abteilung und viele Benutzer. Wir hatten nie einen Grund, unsere Entscheidung zu bereuen.“

Das Unternehmen ist dramatisch gewachsen. Auf dem Weg vom lokalen Marktanbieter zum globalen Lieferanten musste Dorel die Loyalität seiner Kunden und den Wert seiner Produkte sichern. Die Implementierung der Lawson-Lösung hat eine wichtige Rolle für diesen Erfolg gespielt. „Unsere Kunden sagen uns jetzt, dass sie endlich ihr zuverlässiges Maxi-Milliaa zurück haben. Wir waren ein mittelständisches Unternehmen, aber jetzt sind wir ein globaler Anbieter für den mittelständischen Markt, der kundenorientierte Zuverlässigkeit bietet“, so Henk Gommans.

Die Zukunft

Die Zukunft ist bereits geplant. 2006 wird Dorel die vollständige Lawson eBusiness-Suite implementieren. Henk Gommans kommentiert: „Wir werden die Einsatzbereiche [der Lawson-Lösung] erweitern, um unsere Geschäftsprozesse zu unterstützen, während sich unser Unternehmen in weitere Länder und Produktbereiche ausbreitet.“

Mit Blick auf die Zukunft erklärt Jeff Brands: „Wir hatten ein sehr gutes Jahr 2005 und Lawson hat dabei eine große Rolle gespielt. Ich bin sicher, dass der erweiterte Einsatz der Lawson-Lösung Dorel noch effizienter werden lässt und uns eine höhere Investitionsrendite sichern wird.“

Dorel hat eine Vision für die Zukunft: „Wir werden unser Unternehmen für die Außenwelt transparent machen, indem wir Informationen so veröffentlichen, als würden sie im Schaufenster an einem Ort für die ganze Welt zu sehen sein. Wenn wir entscheiden, morgen einen neuen Betrieb in einem anderen Land zu eröffnen, wären wir mit der Lawson-Lösung in der Lage, dieses zu unterstützen. Unser System ist zuverlässig, flexibel und sicher“, schließt Henk Gommans ab.

Die Lösung

Dorels Java-Lösung für 150 Benutzer läuft auf der IBM iSeries-Plattform. Die Lösung unterstützt Dorels Anforderungen in den Bereichen Finanzen, Vertrieb, Logistik, Abwicklung und Lager. Die Lawson eSales-Suite wird im Laufe des Jahres 2006 implementiert.

Dorel Netherlands

Dorel Netherlands, ein Tochterunternehmen der kanadischen Dorel Inc. ist ein schnell wachsendes globales Unternehmen und weltweit führender Anbieter von Produkten für Kinder und Babys. Mit Hauptsitz in Helmond, Niederlande, verfügt Dorel Netherlands über Vertriebsniederlassungen in Deutschland und Großbritannien und ist in mehr als 50 Ländern weltweit tätig. Zu den Produkten des Unternehmens zählen Kinderautositze, Babytragen, Kinderwagen, Möbel sowie Babypflege- und Sicherheitsprodukte für Zuhause. Zum Unternehmen gehören renommierte Marken wie MAXI-COSI®, Quinny, Béb  Confort, Safety 1st, Baby Relax, Monb b  und Babid al.